

Stadt Bergkamen
Dezernat III

Drucksache Nr. 9/633-00
A. f. Schulverw., Weiterbildung u. Sport

Datum: 09.05.2006

Az.: hö-pro

Beschlussvorlage – öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung	07.06.2006
2.		
3.		
4.		

Betreff:

Sachstandsbericht zur Einrichtung der Offenen Ganztags-Grundschulen.

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Die Sachdarstellung und der Beschlussvorschlag

Der Bürgermeister In Vertretung Mecklenbrauck Erster Beigeordneter	
---	--

Amtsleiter Kray	Sachbearbeiter Hörstrup	
------------------------	--------------------------------	--

Sachdarstellung:

Ausgangslage:

In der Vergangenheit hat sich der Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung bereits mehrfach mit dem Thema der Offenen Ganztagschule im Primarbereich beschäftigt.

Nachdem das Ministerium für Schule, Jugend und Kinder in Nordrhein-Westfalen am 12.02.2003 den Erlass zur „Offenen Ganztagschule im Primarbereich“ veröffentlicht hat, haben die Bergkamener Schulleiterinnen und Schulleiter beschlossen, nicht zum frühestmöglichen Zeitpunkt, nämlich zu Beginn des Schuljahres 2003/04, mit der Einrichtung der Ganztagschulen zu beginnen, sondern die Zeit bis zum folgenden Jahr zu nutzen, um den konkreten Bedarf zu ermitteln und ein bedarfsgerechtes Angebot zu strukturieren (siehe auch Drucksache Nr. 8/1634 vom 27.03.2003).

Aufgrund einer im Oktober 2003 durchgeführten Elternbefragung wurde dann in Abstimmung mit den Leiterinnen und Leitern der Bergkamener Grundschulen beschlossen, zum Schuljahresbeginn 2004/05 an der Pfalz-Grundschule in Bergkamen-Weddinghofen, an der Jahn-Grundschule in Bergkamen-Oberaden sowie an der Albert-Schweitzer-Förderschule in Bergkamen-Oberaden die Offene Ganztagschule einzurichten. Der Rat der Stadt Bergkamen hat daraufhin in seiner Sitzung am 12.02.2004 (Drucksache Nr. 8/1968) der Einrichtung der Offenen Ganztagschule an den genannten Schulen zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, Verträge mit Trägern und Kooperationspartnern abzuschließen sowie die notwendigen Förderanträge zu stellen.

Die Bedarfsumfrage zum Schuljahr 2005/06 hat lediglich an der Pestalozzi-Grundschule in Bergkamen-Mitte eine ausreichende Nachfrage ergeben. Da der Bund jedoch die Mittel für Investitionen für die Offenen Ganztagschulen aus dem Programm „Zukunft, Bildung und Betreuung“ nur bis 2007 zur Verfügung stellt, hat der Rat der Stadt Bergkamen in seiner Sitzung am 10.02.2005 (Drucksache Nr. 9/158-00) sowohl der Umwandlung der Pestalozzischule in eine Offene Ganztagschule zugestimmt, als auch beschlossen, dass die verbleibenden Bergkamener Grundschulen in den folgenden Jahren zu Offenen Ganztags-Grundschulen werden und die Bundesmittel insoweit bereits zum Zeitpunkt der Beschlussfassung zu beantragen sind.

Einrichtung offener Ganztagschulen zum Schuljahr 2006/07

Zur weiteren Bedarfsermittlungen erfolgten im Oktober 2005 Informationsabende zur Offenen Ganztagschule an den Bergkamener Grundschulen. Vorab erhielten die Eltern mit der Einladung die grundlegenden Informationen, z. B. über Inhalte, Öffnungszeiten und Beitragszahlungen.

Aufgrund der Anzahl der verbindlichen Anmeldungen wurde nach Rücksprache mit den Schulleitungen beschlossen, die Offene Ganztagschule zum Schuljahresbeginn 2006/07 an der Prein-Grundschule in Bergkamen-Oberaden, der Overberger Grundschule in Bergkamen-Overberge, der Gerhart-Hauptmann-Grundschule in Bergkamen-Mitte und der Freiherr-von-Ketteler-Grundschule in Bergkamen-Rünthe einzuführen. Nachdem die entsprechenden Beschlüsse der Schulkonferenzen vorlagen, wurde im April der Förderantrag an die Bezirksregierung gestellt. Da an der Alisoschule in Bergkamen-Oberaden eine und an der Schillerschule in Bergkamen-Mitte nur vier verbindliche Anmeldungen nach dem festgesetzten Abgabetermin vorlagen, wurde hier aufgrund der fehlenden Elternnachfrage von der Einrichtung der Offenen Ganztagschule abgesehen.

Anmeldezahlen

Die Entwicklung der Anmeldezahlen für die Offenen Ganztagschulen stellt sich wie folgt dar:

Schuljahr 2004/05

Jahnschule	21 Anmeldungen
Pfalzschule	37 Anmeldungen
Albert-Schweitzer-Schule	22 Anmeldungen
Summe	80 Anmeldungen

Schuljahr 2005/06

Jahnschule	32 Anmeldungen
Pfalzschule	55 Anmeldungen
Pestalozzischule	27 Anmeldungen
Albert-Schweitzer-Schule	20 Anmeldungen
Summe	134 Anmeldungen

Schuljahr 2006/07 (Stand:08.05.06)

Jahnschule	26 Anmeldungen
Pfalzschule	47 Anmeldungen
Pestalozzischule	29 Anmeldungen
G.-Hauptmann-Schule	17 Anmeldungen
Preinschule	17 Anmeldungen
Frh.-v.-Ketteler-Schule	25 Anmeldungen
Overberger Schule	19 Anmeldungen
Albert-Schweitzer-Schule	18 Anmeldungen
Summe	198 Anmeldungen

Die Anmeldezahlen für das Schuljahr 2006/07 sind der Bezirksregierung Arnsberg bereits mitgeteilt worden. Sie sind Grundlage für die Mittelbereitstellung, die jeweils bis zum 30.04. für das folgende Schuljahr beantragt werden muss. Es werden jedoch weiterhin Anträge entgegengenommen, da die Erlasslage eine Nachmeldung bis zum ersten Schultag nach den Herbstferien vorsieht. Es ist daher davon auszugehen, dass sich die Anmeldezahlen für das Schuljahr 2006/07 noch erhöhen.

Mittel für Bau, Ausstattung und Investitionen

Da mit Bescheid der Bezirksregierung Arnsberg vom 08. April 2005 bereits 1.480.050,00 € für Investition und Ausstattung der Offenen Ganztagschulen aus dem Bundesprogramm IZBB („Initiative Zukunft, Bildung und Betreuung“) bewilligt wurden, konnte die Planung der Baumaßnahmen zeitnah beginnen. Die geplanten Umbaumaßnahmen wurden mit den Schulleitungen abgestimmt und werden, wie in den Vorjahren, hauptsächlich während der Sommerferien durchgeführt. Die entsprechenden Bauanträge sind gestellt, vorbereitende Arbeiten laufen bereits.

Um den pünktlichen Start zu gewährleisten, wird schon vor den Sommerferien eine Grundausstattung an Einrichtung beschafft (Küche, Tische, Stühle, usw.). Sobald der laufende Betrieb begonnen hat und sich abzeichnet, was darüber hinaus gebraucht wird, erfolgt die Beschaffung der restlichen Einrichtung sowie die Gestaltung des Außengeländes. Diese Vorgehensweise hat sich in der Vergangenheit als sehr praktikabel erwiesen.

Kooperationspartner

Die Träger der Betreuungsmaßnahmen wurden nach Absprache mit den Schulleitungen festgelegt. Es sind dies die Evangelische Kirche für die Pfalzscheule und die Frh.-v.-Kettler-Schule sowie die AWO für die Jahnschule, die Pestalozzischeule, die Gerhart-Hauptmann-Schule, die Preinschule und die Overberger Schule.

An der Albert-Schweitzer-Schule wird ein Trägerwechsel stattfinden. Bislang erfolgte die Organisation hier in Eigenregie der Schule, unterstützt durch den „Verein zur Betreuung von Schulkindern“. Auf Wunsch der Schulleitung wird ab dem kommenden Schuljahr die AWO die Trägerschaft übernehmen.

Mit den Trägern der bereits bestehenden Ganztagschulen wurden Rahmenverträge geschlossen, die die Grundsätze der Zusammenarbeit regeln. Darüber hinaus werden für jedes Schuljahr Durchführungsverträge ausgehandelt, die die Variablen wie Kosten, Öffnungszeiten, Personaleinsatz usw. neu regeln.

Für die neu einzurichtenden Offenen Ganztagschulen werden diese Verträge in Kürze abgeschlossen.

Das Personal wird durch die Träger eingestellt, die Auswahl erfolgt gemeinsam mit den Schulleitungen. Diese Auswahlgespräche sind nahezu abgeschlossen. Als Leiterinnen werden, wie vom Rat der Stadt Bergkamen in seiner Sitzung am 12.02.2004 festgelegt (siehe Drucksache Nr. 8/1968), pädagogische Fachkräfte eingestellt, die als ständige Ansprechpartner für die Schülerinnen und Schüler mindestens von 11.30 Uhr bis 16.00 Uhr täglich anwesend sind.

Qualitätsangebote

Die Organisation der Qualitätsangebote wurde, anders als in vielen Nachbarstädten, nicht den Trägern überlassen, sondern erfolgt über den Schulträger um sicher zu gehen, dass Bergkamener Sportvereine, die Jugendkunstschule, die Musikschule der Stadt Bergkamen, die Bibliothek und das Stadtmuseum in der Offenen Ganztagschule vertreten sind. Für eine Gruppe können pro Woche bis zu vier Qualitätsangebote in Anspruch genommen werden. Die bisherige Praxis hat gezeigt, dass es sinnvoll für die Gruppe ist, mindestens einen Tag ohne weiteres Angebot zu gestalten.

Die Schulleitungen und die Leitungen der Offenen Ganztagschulen suchen in der Regel die Angebote gemeinsam aus. Der Schulträger ist bei der Suche nach geeignetem Personal behilflich und regelt die verwaltungsmäßige Abwicklung.

Änderungen der Fördersätze

Mit Datum vom 26. Januar 2006 erfolgte eine umfangreiche Änderung der Bezugserlasse für die Offene Ganztagschule. So wurde der Grundfestbetrag für die laufende Förderung für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf von 615,00 € pro Kind pro Schuljahr auf 1.230,00 € zum 01.02.2006 angehoben.

Bislang wurden zusätzlich 0,1 Lehrerstellen pro 25 Kindern oder pro 12 Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf bewilligt, die mit 205,00 € pro Schülerin oder Schüler bzw. 430,00 € für Schülerinnen oder Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf kapitalisiert werden konnten. Nach dem geänderten Bezugserlass werden mit gleichem Verteilerschlüssel 0,2 Lehrerstellen zugewiesen, von denen 0,1 Lehrerstellen mit gleichen Beträgen kapitalisiert werden können. Diese Fördersätze gelten ab dem 01.02.2006. Die Bergkamener Schulen haben sich alle für die Kapitalisierung von 0,1 Stellen entschieden.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.